

Josef Brun

HEIRATEN VERBOTEN!

Lustspiel in einem Akt

aus dem Schweizerdeutschen übertragen von
Michael Höß

Der alte Herr Kummer ist eine Nervensäge, reich, schrullig, launisch, nicht gerade sympathisch. Allerdings haben's ihm die jungen hübschen Mädchen angetan, da wird er freundlich, ja, verliebt er sich nochmal... Als er dann abgewiesen wird, ist seine Rache süß: er vermacht seine Millionen der Angebeteten trotzdem, unter einer Bedingung: sein Stern darf nie heiraten. Ansonsten verfiere die Erbschaft an seinen Neffen.

So turbulent diese Geschichte beginnt, so turbulent bleibt sie bis zum Schluß. Das Stück ist spannend, hat viel Situationskomik und einen sprühenden Dialog. Die Pointen folgen Schlag auf Schlag! Achtung, Lachkrampfgefahr!! - Kummer und seiner Crew ist alles zuzutrauen!!!

EA 206 / Regiebuch

IMPULS-THEATER-VERLAG

Postfach 11 47, 82141 Planegg,

Tel. 089 / 859 75 77, Fax 089 / 859 30 44

PERSONEN:

Max Kummer, ein alter Pensionär, mürrisch und geizig. Eine echte Nervensäge. Tyrannisiert alle in seiner Umgebung. Hört nicht gut. Tut sich schwer beim Gehen.

Vroni Heinzer, seine Haushälterin, ca. 20-30 Jahre alt. Ein schönes und liebes Wesen mit viel Charme. Ist nicht von gestern, weiß aber trotzdem, was sich gehört und was nicht.

Doris Bürger, Freundin von Vroni, ca. 20-30 Jahre alt. Ebenfalls hübsch und nett. Vielleicht etwas temperamentvoller als Vroni.

Felix Gander, ein Hitzkopf, ca. 25-35 Jahre alt. Verliebt sich schnell. Und wenn dann nichts daraus wird, bricht für ihn die ganze Welt zusammen.

Frau Doktor, Kummer's Hausärztin, ca. 40-70 Jahre alt. Diese Rolle kann ohne weiteres auch von einem Herrn gespielt werden.

Laura, eine Putzfrau, ca. 40-60 Jahre alt. Ist nur als solche verkleidet. Dahinter steckt

Franz Moos, ein junger, flotter Bursche von ca. 25-35 Jahren.

ORT / DEKORATION:

Eine schöne Stube mit je einer Türe zu Kummer's Schlafzimmer, zu Vroni's Zimmer und zu Küche und Hausgang. Ein Fenster. Der Raum ist nett eingerichtet mit Schaukelstuhl, Buffet oder Schrank, einem kleinen Pult, Tisch, Stühlen, Telefon - und einem Mülleimer.

ZEIT:

eine Art "ewige Gegenwart"

SPIELALTER:

Erwachsene (erste Spielerfahrung / feste Spielgemeinschaft empfehlenswert)

SPIELDAUER:

ca. 60 Minuten

1. Szene

Herr Kummer sitzt in einem alten Schaukelstuhl. Neben sich hat er ein kleines Pult mit einer Schublade. Auf dem Pult steht, wie immer, eine Teekanne. Kummer hat eine Wolldecke über den Knien. Er macht einen sehr gebrechlichen Eindruck.

Kummer: (schlüpft seinen Tee aus, eine Arbeit, die er immer und gerne tut. Seine Hand zittert stark. Läßt nach dem letzten Schluck plötzlich die Tasse fallen. Er tut das immer, um Vroni, die Haushälterin, in seine Nähe zu bekommen)

He-he-he-he..! Schon wieder eine hin... Scheißgelump....Vroni...!? (keine Antwort) Vro-nie!!!?

Vroni: (aus der Küche)

Ja, ja... Ich komm' schon... Kann doch net alles liegn und stehn lassn...

Kummer: (nun ungeduldig werdend)

Vro-nie!!!?

Vroni: (kommt aus der Küche, holt eine neue Tasse aus dem Buffet. Ist immer höflich und nett zu Kummer)

Nur net hetzn, Herr Kummer... Ich hab's schon gehört.... (stellt die Tasse auf das Pult und füllt sie mit Tee)

Kummer: (ist sehr zutraulich)

Gestört...? So ein Schmarrn.... Du störst mich doch nie... Ganz im Gegenteil... Hä-hä-hä-hä...

Vroni: (holt Schaufel und Besen und kehrt die Scherben auf. Beiseite)

Das macht er mit Fleiß... Nur daß ich zu ihm hinkomm... (zu ihm) Herr Kummer...! Wär's net besser, mir tät'n in Zukunft Holztassen kaufn....!

Kummer:

Was taufn...? Ich bin schon getauft...!

Vroni: (geht ganz nah an sein Ohr)

Holztassen kaufn, hab ich gesagt... (leert die Scherben in einen Mülleimer, der schon von Scherben überquillt)

Kummer:

Achso... Hast schon wieder keine mehr...?

Vroni:

Bloß noch zwei...

Kummer:

Hochzeit...!? Was? Wer? Wieso?

Vroni: (hebt zwei Finger hoch)

Nein ...Net Hochzeit... noch zwei Stück mein ich doch...

Kummer:

Nicht mehr mehr...? - Ja dann... Dann holst halt wieder zwanzig... Aber die billigen...!

Vroni: (beiseite)

Natürlich... Wie sich's gehört für einen Millionär...

Kummer:

Vroni...! Bring mir noch eine Wolldecke. Ich frier'...

Vroni:

Aber Sie habn doch schon eine... Soll ich den Ofen ein bißl anmachn?

Kummer:

Hee...! ...?

Vroni:

Ob ich den Ofen anmachn soll...??

Kummer:

So ein Schmarrn... Das rentiert sich net...!

Vroni: (holt Wolldecke aus dem Schrank und legt sie Kummer über den Schoß)

Kummer: (hält Vroni fest)

Vroni...!...? Du könntest mich doch auch ein bißl wärmen... Du liebes Maderl...!

Vroni: (leicht vorwurfsvoll)

Aber Herr Kummer...!? (löst sich)

Kummer:

Jetzt sag aber bloß nicht, du hättest schon einen Schatz...!?
Sonst kommt gleich wieder mein Magengeschwür...!

Vroni:

Schön wär's...

Kummer:

Hee..!?

Vroni:

Den Schatz mein ich doch... Aber leider... Den, den ich habn wollt', hab ich net kriegt - Und der Felix...! Ich weiß net... - Überhaupt...! Der Mensch muß auch erst einmal reifen...

Kummer: (erfreut)

Einen reifen (Mann)...!? *(will aufstehen, fällt aber gleich wieder in den Stuhl zurück)* Ich hab's doch gewußt. Wär auch schad um dich, mit so einem jungen Hupfer... Die habn doch bloß Blödsinn im Kopf... Da wärs du bei einem Senior in meinem Alter schon besser aufgehobn... Meinst net...?

Vroni:

Aufgehobn schon... Aber...

Kummer:

Weißt Vroni..., außerdem wirst' doch auch wissen... - Das Kummer-Geschlecht darf net aussterbn... - sonst würdn ja meine Millionen flötn gehn... - Vroni...!? Komm doch ein bißl zu mir auf den Schoß...- Komm rüber... Ich tu dir sicher nichts... Hä-hä-hä-hä...

Vroni: (nimmt Wolldecke vom Boden auf und legt sie wieder über Kummers Knie)

Herr Kummer... Sie friern ja plötzlich garnicht mehr...

(Es läutet oder klopft. Nach einer Weile noch einmal.)

Kummer:

Eben, siehst... Die Nähe von dir fängt schon an zu wirken...*(hält sie wieder fest)* Ich spür richtig, wie die Temperatur steigt... *(nimmt ihre Hand und hält sie an seine Brust)* Merkst, wie mein Herz pumpert...?

2. Szene

Da niemand öffnet, wird das Klopfen oder Läuten zusehends nervöser... Vroni löst sich nun sachte aber bestimmt von Kummer...

Vroni:

Herr Kummer... Nur einen Moment... Es ist, glaub ich, jemand an der Tür... *(geht ab)*

Kummer: (nachrufend)

Sag, es ist niemand daheim... *(dann für sich)* Donnerwetter...! Sogar bei der Liebe wird man noch gestört...

Vroni: (öffnet und ist sichtlich erstaunt)

Du bist es, Felix...!?

Felix: (steht nun mit ihr im Türrahmen. Hat einen Blumenstrauß in der Hand)

Wie schaut's aus, gnädige Frau...? Darf ich vielleicht reinkommen, oder stör ich...?

Vroni: (läßt ihn eintreten)

Mußt du heut net arbeitn?

Felix:

Hab extra frei gnommen wegen dir... Freust dich net...?

Vroni:

Schon... Aber, mir habn doch bloß ein paar Mal miteinander getanzt... Und jetzt bist du schon da...! Ich weiß ja noch net einmal ob ich dich überhaupt gern hab...! Die Liebe braucht Zeit...

Felix:

Paperlapapp...! Wir lebn doch im zwanzigsten Jahrhundert...! *(reicht ihr den Blumenstrauß)* Da schau her, Schatzi...! Was gibt's denn dafür...? *(geben einander ein Küßchen)*

Kummer: *(was er sieht, paßt ihm gar nicht. Schmeißt aus Wut seine Tasse zu Boden. Die beiden Küssenden fahren erschrocken auseinander)*

Vroni:

Schon wieder eine kaputt... *(stellt nun die beiden Männer einander vor)* Darf ich vorstellen, der Herr Kummer... *(dann lauter zu Kummer)* Herr Kummer...! Das ist der Felix Gander...*(kehrt darauf eilends die Scherben zusammen)*

Felix: *(reicht Kummer zaghaft und noch immer erstaunt die Hand)*

Kummer: *(mürrisch)*

Was wolln Sie denn da..!?

Felix:

Ja...Ähm... Ich komm wegn der Vroni...

Kummer:

Welche Omi..?

Vroni:

Felix...! Mußt laut mit ihm redn. Er hört net gut...

Felix:

Wissen'S... die Vroni ist mein Schatz...

Kummer:

Soo... Und meiner auch...!

Felix: *(erstaunt zu Vroni)*

Spinnt der...?

Vroni:

Das darfst net so ernst nehmen... Der hat halt so seine Muckn...

Felix:

Muckn? Ich find, der ist ganz schön bremsig...

Kummer:

Emsig...!? *(steht nun unbeholfen mit dem Stock auf)* Ich bin emsig, ja...! *(fällt dann wieder in den Stuhl zurück und sagt darauf nett zu Vroni)* Vroni..! Schenk mir noch einen Tee ein! Sei so gut...

Vroni:

Gern, Herr Kummer... *(holt neue Tasse aus dem Buffet. Zu Felix, während sie den Tee einschenkt:)* Du kommst mir heut gar net so gelegn... Siehst ja, daß ich arbeitn muß...

Felix:

Den alten Tatterich kannst doch sicher ein bißl allein lassn...!

Kummer: *(indem er Vroni streichelt)*

Sag mal, Vroni... Redet der von mir...?

Vroni:

Nein... *(legt Kummers Hand mit strafendem Blick sachte dorthin, wo sie hingehört)* Bitte Herr Kummer... Lassen'S das jetzt... Die Decke ist auch schon wieder auf'm Boden... *(hebt sie auf und legt sie ihm über die Beine)*

Felix:

Vroni...! Sag einmal... Was will der eigentlich von dir...??

Vroni: *(ironisch)*

Das Gleiche wie du...

Felix: *(perplex)*

Der...!? Aber der ist ja bald hundert...

Vroni:

Und...? Alter schützt vor Torheit nicht... - Felix! Wennst schon da bist, kannst mir doch sicher einen Gefallen tun...

Felix:

Natürlich... Für dich tu ich doch alles...

Vroni:

Gut...! Fahr bitte g'schwind zum Einkaufszentrum und hol uns zwanzig Tassen...! Von den billigen, die gibt's da kartonweis'...

Felix: *(erstaunt)*

Zwanzig...!?? Für einen allein...??

Vroni:

Ja weißt...! Der zerdeppert halt jeden Tag zwei bis drei... Er läßt schon bißl nach...

Felix:
Und trotzdem hat er noch ganz schön Dummheiten im Kopf...
(legt Vroni nun die Hände auf die Achsel) Schatz...! Tust du mir auch einen Gefallen, wenn ich zurückkomm...?

Kummer: (fingert nach seiner Brille und setzt sie auf)

Vroni:
Kommt ganz drauf an...?

Felix:
Du hast mir doch erzählt, daß ihr da im Haus ein eigenes kleines Hallenbad habt...?

Vroni:
Aha...! Du willst baden gehn...

Felix:
Aber net allein... Mit dir...!

Vroni:
Schau, daß du weiterkommst... Das werd'n wir dann schon sehn... (gibt Felix ein Abschiedsküsschen und will sich gleich wieder abwenden)

Felix: (hält Vroni jedoch zurück und verschmust sie überschwenglich. Vroni läßt das nur widerwillig zu)

Kummer: (hat die beiden bis dahin wie ein Sperber beobachtet. Doch nun wird es ihm zuviel. Hüstelt leicht. Da dies nichts nützt, greift er zum letzten Mittel, zur Tasse. Die beiden fahren auseinander.)

Vroni: (holt wieder mal Schaufel und Besen um die Scherben aufzukehren)
Das muß jetzt die letzte gwes'n sein, Herr Kummer...

Kummer:
Was, der letzte Wein...? Ich wollt Tee, und net Wein...!

Vroni: (beschwichtigend)
Schon recht, Herr Kummer, schon recht...

Felix:
Also der Kummer geht mir jetzt langsam auf die Nervn. (ab) So ein Spinner...

Kummer:
Was sagt er...?

Vroni:
Er geht und holt neue Tassen... (leert die Scherben in den Eimer)

Kummer: (sogleich nachrufend)
Aber die billigen...!

Vroni:
Keine Sorge... Ich hab ihn schon aufgeklärt...

Kummer: (schaut Vroni mit langem Gesicht an)
Aufgeklärt...? Ich...?

Vroni:
Nein... Den Felix mein ich doch...

Kummer:
Aber, jetzt hast du grad vorhin gsagt, du hast noch keinen... Und jetzt kommt da plötzlich so ein Aufgeklärter daher...

Vroni:
Herr Kummer...! Sie sind doch net etwa eifersüchtig...?

Kummer:
Ich...!?? - Wüßt net warum...! - Dem Burschen bin ich noch lang gewachsen...! Hä-hä-hä-hä... Vroni...! Komm...! Kratz mich ein bißl...! Irgendwas beißt mich...

Vroni:
Wo...?

Kummer: (gestikulierend)
Da... Am Rücken...

3. Szene

Vroni kratzt nun während des folgenden Gesprächs für einen Moment Kummer den Rücken.

Kummer:

Mußt halt einfach verstehn, daß ich in deiner Näh net gern ein fremdes Mannsbild seh --- Weißt... ich hab mir nämlich gschworn, nur eine Jungfrau zu heiraten...

Vroni:

Da habn Sie aber Pech... ich bin ein Skorpion...

Kummer:

Ein Spion... ?!

Vroni:

Aber Herr Kummer... Was reden Sie denn da zusammen... - Ich kann Sie doch net heiraten... Was würden denn die Leut sagn...?

Kummer:

Den Segen...? Ja, den gibt der Pfarrer schon...

Vroni:

Ich will aber garnet heiraten, zumindest net so geschwind...

Kummer:

Ein Kind...? - Kommt ganz auf dich an...

Vroni: *(sagt nun mit Nachdruck, so, daß Kummer es verstehen muß)*

Herr Kummer...! Ich heirate nicht...! ich bleib ledig...!

Kummer: *(schaut Vroni erstanunt an)*

Ja was... - Ich auch...!! So eine Hochzeit tät ja sowieso einen Haufen Geld kosten... Wir können einander ja auch so ein bißl gern habn, gell Vroni...

Vroni:

Aber nur ein bißl...

Kummer:

Ich weiß garnet, wie ich dir das danken kann, daß du immer so gut zu mir bist...? *(überlegt)*

Vroni:

Vielleicht mit einer kleinen Lohnerhöhung... *(während Kummer nun überlegt, kann Vroni geglättete Sachen zusammenlegen, oder sonst was tun)*

Kummer:

Vroni...! Weißt was...?? Ich könnt dir doch mein Vermögen vermachn... Ja... Es ist dir doch net zuwenig --

Vroni: *(perplex)*

Was...!?? - Ich hör wohl net richtig...??

Kummer:

Mindestens zehn Millionen Bargeld sind's... Und den Palast hier kannst auch noch dazu habn... - Natürlich erst, wenn ich gestorbn bin... Aber, lang wird's ja eh nicht mehr dauern...

Vroni:

Herr Kummer...! Sie machen Spaß.. Sie wolln mich doch zum Narren haltn...?

Kummer:

Aber eins muß mir versprechn...! Nur eines...! Aber, das wird dir ja nicht so schwer falln...

Vroni: *(beiseiete)*

Was kommt jetzt schon wieder...?

Kummer:

Du darfst dein Leben lang nicht - heiratn...! Sonst...

Vroni: *(schaut Kummer mit langem Gesicht an)*

Was sonst...?

Kummer:

Sonst wirrd die Erbschaft ungültig... Und mein Neffe bekäm das gane Vermögn...

Vroni: *(erstaunt)*

Sie habn einen Neffen?

Kummer:

In Amerika sitzt er drübn... Der soll nur dort bleibn. Dann hab ich wenigstens eine Ruh von dem Kerl... Solche wolln einen eh am liebsten beerbn, bevor man die Augn zugemacht hat... Von wegn...!

Vroni: *(es folgt kurzes Schweigen, bei dem sie sehr nachdenklich wird)* Herr Kummer...! Ist das nicht ein bißl viel verlangt...? *(nachdenklich)* Mein Leben lang keinen Mann...

Kummer:

Ich wüßt net, für was du einen Mann brauchst...!

Vroni: *(beiseite)*

Für was wohl...!?

Kummer:

Mit zehn Millionen bringst dich sicher mal selber durch.

Vroni:

Es geht ja net nur um's Geld... Es geht auch noch um die Liebe...

Kummer:

Hee...!???

Vroni: *(geht näher und sagt deutlich)*

Um die Liebe...!

Kummer:

Mach dir mal wegen dem keine Sorgen... Ich bin ja vorläufig auch noch da... - Dann wärs du also einverstandn...? Mußt dich schnell entscheiden...! Das Angebot gilt nur fünf Minuten... *(während Vroni fieberhaft überlegt, holt er Papier und Schreibzeug aus dem Pult)* Ich mach einfach mal s'Testament... kannst dann immer noch unterschreibn oder auch net... Hä-hä-hä-hä-hä... *(setzt Brille auf und fängt an zu schreiben)*

Vroni: *(überlegt)*

Zehn Millionen... - jetzt muß ich wählen... entweder den Felix - oder s'Geld... aber... hab ich ihn überhaupt gern...? Ich hab einfach das Gefühl, daß das nur ein Strohfeder ist... *(sinnierend)* Zehn Millionen... Was soll ich bloß machn...? Fünf Minuten sind net grad viel, für so eine wichtige Entscheidung...

Kummer: *(hebt den Kopf)*

Nein...! Scheidung gibt's nicht...! *(schreibt weiter)*

Vroni: *(setzt sich und überlegt eine Weile)*

Ich glaub, ich sag ja... Zehn Millionen kann man ja schließlich net einfach auslassn... Und dann auch noch der Palast hier... *(steht auf und schwärmt)* Ich komme mir auf einmal vor, wie eine Prinzessin...! *(dann wieder nachdenklich)* Nur eins fehlt: der Prinz...! Und trotzdem: ich sag ja...! *(geht darauf entschlossen zu Kummer, der immer noch am schreiben ist)*

Kummer: *(schaut auf)*

Und...!? - Hast dir's jetzt überlegt?

Vroni:

Ja, Herr Kummer... Ich nehm das Angebot an...!

Kummer:

So ist es recht, Vroni...! Ich hab doch gewußt, daß du ein gescheites Maderl bist. jetzt brauchst bloß noch unterschreibn, daß du mit den Bedingungen einverstandn bist. Mußt es aber zuerst noch durchlesen... *(reicht ihr das Testament)* Hä-hä-hä-hä-hä...

Felix: *(kommt nun mit einer Kartonschachtel voll Tassen zurück, wird aber von Kummer und Vroni nicht wahrgenommen. Da Felix sofort merkt, daß etwas im Gange ist, verhält er sich ruhig im Hintergrund und hört gespannt zu.)*

Vroni: *(liest nun laut und deutlich. Kummer hört gespannt zu)*

Der Unterzeichnete, Max Kummer, geboren am 6. Dezember 19??, vermacht nach seinem Ableben seiner Haushälterin Vroni Heinzer, geboren am 25. Dezember 19??, sein ganzes Hab und Gut, bestehend aus dem Grundstück Nummer 147, einer Villa, einem Wohnhaus und zehn Millionen Mark Bargeld. Dieses Testament ist aber an folgende Bedingung gebunden: Sollte Vroni Heinzer aus irgend einem Grunde einen Mann heiraten, so fällt mein sämtliches Vermögen an meinen Neffen, Franz Moos. Diese Verfügung ist nicht mehr änderbar und muß sofort bei meinem Notar hinterlegt werden.

Der Erblasser
Max Kummer
(Ort und Datum)

Nachtrag: Die Unterzeichnete, Vroni Heinzer erklärt sich mit den obengenannten Bedingungen des Erblassers Max Kummer einverstanden:

Vroni: *(hebt ihren Kopf langsam und blickt erstaunt-fragend auf Kummer)*

Kummer: *(hält ihr den Füller hin)*

Jetzt mußt nur noch deinen schönen Namen drunter setzn und schon ist alles in Ordnung... Hä-hä-hä...

Vroni: *(unterzeichnet das Dokument, indem sie laut spricht was sie schreibt: Ort, Datum, Unterschrift)*

Felix: *(läßt, nach Vronis Unterschrift, die Kartonschachtel nun einfach los, daß es nur so klirrt. Kummer verstaut darauf das Testament schnell in seinem Pult.)*

Vroni: *(dreht sich erschrocken um)*

Felix...!!???

Felix:

Das ist ja ein schöner Kuhhandel, den ihr da vereinbart habt... Weißt Vroni...! Das hätt ich net von dir dacht... Pfui...! Und noch einmal pfui...!!

Vroni:

Felix...!? Jetzt tu doch net so...! Wir sind ja schließlich net miteinander verheirat...! Und wären's auch nie wordn...

Kummer: *(eifrig nickend)*

Jawohl...! Jawohl...! Verboten...! Für immer! Hähähähähä...

Felix:

Da ist doch nur der alte Taddergreis dran schuld...!

Kummer:

Wer spricht leis...??

Vroni: *(nimmt Felix nun sachte beim Arm und begleitet ihn tröstend zu einem Stuhl)*

Komm Felix... Beruhig dich wieder... es habn doch noch viel Mütter ein schönes Kind...

Felix: *(den Tränen nahe)*

Schon... Aber net so ein liebs wie dich... *(wird nun ganz apathisch. Nimmt seine Umgebung nicht mehr wahr.)*

Kummer:

Eben net...! *(immer schadenfroh)* Hä-hä-hä-hä... *(erhebt sich umständlich und schwerfällig)* So Vroni...! Jetzt gehn wir dann miteinander baden... Richt dich zusammen...!

Vroni: *(etwas erstaunt)*

Baden gehn...? Grad jetzt...!?

Kummer:

Freilich...! Weißt doch, daß heut noch die Frau Doktor zu mir kommt...! *(humpelt in Richtung Schlafzimmer)* Und meinen Rücken kann ich ja leider net selber schrubben, oder...?!

Vroni:

Nein...! Das können'S net... Aber, es kommt mir grad ein bißl unglegn. Ich erwart jeden Moment meine Freundin...

Kummer:

Hee...?

Vroni:

Meine Freundin...!

Kummer:

Und ich die Putzfrau vom Reinigungsinstitut...! Wenn wieder die gleiche Krachmacherin kommt wie letztes Mal, nein, da möcht ich sowieso net dabei sein. *(dreht sich vor der Tür nochmal um)* nehmen wir halt deine Freundin mit... Beeil dich...! Sonst hab ich die Badhosn noch eher an wie du... *(dann beiseite ins Publikum)* Hoffentlich zieht's wieder den Bikini an... Hä-hä-hä-hä... *(ab in sein Schlafzimmer)*

Vroni: *(ihm nachsehend)*

Ja, ja... Sie ham leicht lachn... Da habn Sie sich ja ein schönes Stückl ausgedacht... Ich glaub fast, das Testament ist mehr Rache als Barmherzigkeit... *(geht nun etwas verwirrt in ihr Zimmer. Richtet aber vorher noch einen etwas mitleidigen Blick auf Felix.)*

4. Szene

Es klingelt nun kräftig an der Tür. Felix reagiert nicht. Daraufhin öffnet sich die Tür einfach und herein kommt Franz Moos, der Neffe von Kummer. Er ist als Putzfrau verkleidet und ausgerüstet. Er verstellt seine Stimme natürlich so gut es geht... hat eine Handtasche dabei.

Laura:

Ist denn keiner da...!? Die wissn doch, daß heut die Putzfrau kommt...! *(sieht nun Felix)* Was ist denn das für einer...? Der ist das letzte Mal noch net dagwesn... Naja...Die hörn mich dann schon, wenn ich anfang... *(schiebt nun Tisch und Stühle unzimperlich zur Seite)* He Sie...! Sie gehn da im Weg um! Ich muß hier putzn...!

Felix: *(hebt langsam den Kopf)*

Wo... Wo bin ich...? *(sieht dann die Putzfrau)* Wer... Wer sind Sie...?

Laura:

Mein Name ist Laura, ich komm vom Reinigungsinstitut Fix & Fertig...! - Und wer sind Sie...!?

Felix:

Ich...? Ich bin der Felix Gander...

Laura:

So, so... Sie sind, glaub ich, momentan net grad in bester Verfassung, oder...?!

Felix:

Wie's einem halt so geht, wenn man von seiner Liebsten einen Korb kriegt hat...

Laura:

Einen Korb...!? ...ist das hier vielleicht eine Korbflechterei gewesen...?

Felix:

Nein... die Vroni ist doch die Haushälterin von dem alten Geizkrag da...

Laura:

Aha... So ist das also... - Und jetzt habn Sie wahrscheinlich bißl einen Liebeskummer, oder... Aber da kann ich Sie trösten... Die Krankheit hab ich auch schon gehabt...

Felix: *(wütend)*

Erwürgn könnt ich ihn...! Den alten Geizkrag...!

Laura:

Wieso jetzt das...?

Felix:

Warum wohl...! Alles wegen dem blöden Testament, das er zuvor zusammengesponnen hat...!

Laura: *(wird nun plötzlich hellhörig)*

Hee...! Was hat er zusammengesponnen...?

Felix:

D a s T e s t a m e n t !! - Den ganzen Besitz hat er mirixdirnix der Vroni vermacht... Darum will sie doch jetzt nichts mehr von mir wissn...

Laura: *(perplex)*

Jetzt komm ich überhaupt nicht mehr mit...

Felix:

Ich schon...! - Die Vroni kann doch die Erbschaft nur antretn, wenn sie ihr Leben lang ledig bleibt...

Laura:

So, so... Das sieht dem alten Gauner ähnlich... Und was wär, wenn die Vroni doch heiratn tät...?

Felix:

Dann kriegt alles der Neffe von Kummer...

Laura:

Sein Neffe...!? Wer ist jetzt das schon wieder?

Felix:

Weiß ich auch net... Wahrscheinlich genauso ein Schlawiner wie er...

Laura:

Und wo ist das Dokument jetzt?

Felix:

Keine Ahnung... *(dann etwas ungehalten)* Und jetzt lassen'S mich endlich in Ruh...! Fangen'S lieber zum putzn an...! *(grübelt nun wieder vor sich hin)*

Laura: *(sucht nun überall nach dem Testament. Findet es schließlich im Pult. Geht die Zeilen still für sich, aber mit großem Interesse, durch.)*

Kummer: *(ruft in seinem Zimmer nun plötzlich laut nach Vroni)*

Vroni...! Hast es schon...? Ich komm jetzt gleich... Muß nur noch in die Badehosen hineinschlüpfn... He-he-he...

Laura: *(legt das Testament daraufhin schnell zurück und beginnt jetzt wirklich mit den Reinigungsarbeiten.)*

5. Szene

Kummer und Vroni kommen nach einer Weile gleichzeitig in Badekleidung aus ihren Zimmern zurück. Kummer hat einen Bademantel umgehängt, Vroni eventuell ein Badetuch.

Kummer:

Ja da schau her... jetzt sind wir ja gleichzeitig fertig geworden... Wir harmonieren, glaub ich, ganz gut zusammen, gell Vroni... *(sieht nun die Putzfrau, welche staunend auf Vroni blickt)* O-ha...! meine Putzfrau ist auch schon da... - Hee...! Sie...!? Was starren Sie denn die Vroni so an...!? Das Modell ist nur für meine Augen bestimmt... *(hat inzwischen seine Brille aufgesetzt)*

Laura:

Entschuldigung, Herr Kummer... *(putzt weiter)*

Kummer:

Putzen'S heut bloß sauberer als wie das letztmal... Sonst reklamier ich bei Ihrem Chef. Haben'S verstandn...?

Laura:

Jawohl Herr Kummer...

Kummer:

Wann kommt überhaupt die andere wieder...?

Laura:

Wenn's kein Fieber mehr hat...

Kummer:

Die hat mir nämlich besser gefallen... Die hat net so krumme Beine gehabt wie Sie --- Hä-hä-hä-hä-hä...

Laura: *(beiseite)*

Kunststück... Ist ja schließlich auch eine Frau, du Pfeife...

Kummer:

Also Vroni... Ich glaub jetzt gehn wir... - Emm... nimm noch das Sonnenblumenöl mit... Weißt...! Die Frau Doktor hat so eine feine Nasn...

Felix: *(mißmutig zu Vroni)*

Ich glaub, es ist gescheiter, du reibst ihn mit Schmieröl ein...!

Kummer: *(zu Vroni)*

Was ist?

Vroni:

Ob Ihnen das Wasser net zu kalt ist...

Kummer:

Alt...! Ich...? *(zornig)* Jetzt reicht's aber...! Der Lausbub soll mir bloß net blöd kommen...! Dem schmier ich eine, daß ihm die Ohren wackeln...! *(zieht aus, doch Felix duckt sich und Kummer schlägt somit ins Leere. Er verliert dabei das Gleichgewicht und fällt über die Stühle zu Boden.)*

Vroni: *(ist ihm beim Aufstehen behilflich)*

Herr Kummer...!! Haben Sie sich was getan??

Kummer:

Den Fuß hab ich mir angehauen, wegen dem Lausbub...!

Vroni: *(besorgt)*

Dann gehn wir aber lieber net baden...

Kummer:

Moment...! Jetzt gehn wir erst recht... Mußt mir halt ein bißl helfen... Komm! Ich kann den Flegel nicht mehr sehn... *(wirft Felix einen bösen Blick zu. Humpelt daraufhin, von Vroni gestützt, Richtung Haustür. Bleibt dann aber plötzlich stehen)* Wart Vroni...! Muß noch was mitnehmen... *(geht dann zum Pult... nimmt seine Geldkassette heraus. Sagt dann mit Blick zu Felix)* Bei so einem Gesindel weiß man ja nie. *(geht nun endgültig, mit Vroni's Hilfe am Stock humpelnd, Richtung Hallenbad ab)* Hä-hä-hä-hä...! Hä-hä-hä *(usw.)*

Felix: *(wütend, steht nach Kummers Abgang abrupt auf und will ihm mit geballten Fäusten nachgehen)*

Den mach ich kalt...! Ich mach ihn kalt...!!

Laura: *(versperrt ihm abwehrend den Weg)*

Halt, halt...! Ich glaub kaum, daß das noch nötig ist...

Felix:

Die Vroni blickt überhaupt nicht mehr durch...! Hat die jetzt ganz den Verstand verlor...!??

Laura:

Abwartn, junger Mann... Vielleicht läuft das garnicht so schlecht...

Felix: *(deprimiert)*

Für mich schon... Für mich ist sowieso alles aus...

Laura:

Wie kannn man bloß so verzweifelt sein... Ich hab gedacht, daß noch mehr Frauen ein gutes Herz habn, und so eine gute Figur... *(geht nun hüftenschwingend Richtung Felix)* Übrigens... Ich wär auch noch zum habn...

Felix: *(mürrisch)*

Danke...! *(dannn beiseite)* Ich wollt eine Frau und keine Vogel-scheuche...!

Laura:

Auf mein Chassis gibt's drei Jahre Garantie, im Fall, daß irgendetwas net in Ordnung sein sollt... *(putzt weiter)*

Felix: *(steht auf)*

Ich glaub, ich geh heim... Hier hab ich ja nichts mehr verlor... Mach's gut, Laura...

6. Szene

Genau in diesem Moment klingelt es an der Haustür. Die Besucherin ist Doris Bürger, Vroni's Freundin...

Laura: *(zu Felix)*

Einen Moment noch...! Schauen wir erst einmal, wer draußen ist... *(öffnet)*

Doris:

Grüß Gott...! Könnt ich bitte zur Vroni...?

Laura:

Die ist im Augenblick grad im Bad, mit dem Herrn Kummer...

Doris: *(erstaunt)*

Mit wem...??

Laura:

Im Hallenbad natürlich... kann ich vielleicht was ausrichtn...?

Doris:

Eigentlich schlecht... ich wollt ihr nur Bilder zeign, von unserm letzten Urlaub... Aber das hat ja noch Zeit...

Laura:
Nein, nein... Ich hol sie geschwind... Sie hat sicher nichts dagegen... Setzen Sie sich doch inzwischen hin...! (*beiseite*) Ist das ein schönes Maderl...! Die tät mir auch noch gfalln... (*ab*)

Doris: (*schauf sich nun etwas um und erblickt Felix. Sie kennt ihn... ist wegen seiner Anwesenheit überrascht*)
Felix...!? Was machst denn du da...!??

Felix: (*immer noch mißmutig gestimmt*)
Das frag ich mich auch...

Doris:
Um Himmelswilln...! Was ist dir denn über die Leber glaufn...?

Felix:
Nichts, nichts... Es ist bloß wie verhext... Am besten fragst die Vroni...

Doris:
D'Vroni...? -- Ja... jetzt sag bloß noch, daß du für meine Freundin Feuer gfangen hast...?

Felix:
Genau das... - Aber es ist schon wieder verloschn...

Doris:
Schaut aber garnet so aus... - Sag... Was ist denn los!?

Felix:
Ich mag jetzt net...

Doris:
Ja, ja... Ich kann mir schon vorstellen, was passiert ist... Ich hab's kommen sehen...

Felix:
Tschau Doris... (*geht Richtung Tür*)

Doris: (*läßt ihn bis zur Tür gehen, ruft ihn dann zurück*)
Felix!!? (*Felix bleibt stehen, ohne sich umzudrehen*) Wann begreifst du eigentlich, daß zur Liebe mehr gehört als nur Sympathie. Dir muß eine nur schöne Augn machen und schon bist du Feuer und Flamme... Es muß doch bei beiden funken und net bloß bei dir ... Und daß ihr zwei, die Vroni und du, net zsamm-paßts, hab ich schon gemerkt, als wir alle miteinander beim Tanzen warn...

Felix: (*ungehalten*)
Natürlich... Du merkst ja alles...

Doris: (*wird geheimnisvoll*)
Weißt, daß ich fast ein bißl eifersüchtig gewornd bin, weil du dich nur für die Vroni interessiert hast...???

Felix: (*dreht sich nun langsam, mit leichtem Erstaunen, um*)
Du meinst... (*kommt nun Schritt für Schritt näher. Seine Augen fangen langsam an zu strahlen*) Doris...! Duu...!...? Du bist eifersüchtig gwesn...? Wegen mir...?

Doris:
Aber wie gesagt: nur ein bißl...

Felix: (*freudestrahlend*)
Doris...!! ...?? (*breitet seine Arme aus um sie zu umarmen*)

Doris: (*abwehrend*)
Halt, halt!! Nur net so schnell...! Du bist einfach viel zu stürmisch... So kommst du nie ans Ziel...

Felix:
Aber...

Doris: (*sanft, aber bestimmt ihm ins Wort fallend*)
Strohfeuer brennt zwar schnell, aber kurz... Es wird heiß und gleich drauf wieder kalt... Glut bleibt da keine zurück... - Eine Flamme muß langsam anfangen zu brennen, ganz langsam, wenn's eine angenehme Wärme gebn soll... Dann hält's auch an... Sonst net...

Felix: (*erstanut und ergriffen*)
Du redest fast wie ein Pfarrer...

Doris:
Aber stimmen tut's doch...! (*nimmt Felix nun an der Hand und führt ihn zum Tisch*) Komm! Wir schau'n uns zusammen die Fotos an, bis die Vroni kommt... Du wirst staunen, was wir in den Ferien alles gemacht habn... (*beide setzen sich und gehen einen Moment lang die Fotos durch, die Doris kommentiert*)

Laura: (*kommt zurück*)

D'Vroni kommt schon... Sie muß bloß noch den Kummer abtrocknen...

Doris: *(mit langem Gesicht)*

Abtrocknen...??

Laura:

Stell dir vor...! Das Wasser im Bad ist naß gewesen...! *(fährt mit den Reinigungsarbeiten fort)*

Doris: *(kopfschüttelnd)*

Eine komische Frau ist das... *(dann zu Felix)* Ist das überhaupt eine...?

Felix:

Keine Ahnung... Ich hab net nachgeschaut...!

Doris:

Irgendwas stimmt doch mit der net... Die hat ja Muskeln wie ein Mannsbild...

Felix:

Vielleicht macht's Bodybuilding... Frag's doch einfach...! Mußt nur Laura zu ihr sagn...!

Doris: *(geht nun langsam auf Laura zu. Begutachtet sie zuerst)*

Laura...!?

Laura: *(zuckt zusammen, da er Doris gar nicht bemerkt hat)*

Was ist?

Doris:

Sie habn eine so athletische Figur.. Treibn Sie Sport...?

Laura:

Jawohl...! Putzn, Strickn und Boxn...! Gefall ich Ihnen vielleicht?

Doris:

Entschuldigung...! Ich wollt ja net indiskret werdn... *(geht wieder zu Felix)*

Laura: *(nachrufend)*

Ich wär nämlich noch zum habn! *(putzt wieder weiter)*

Felix: *(erstaunt)*

Jetzt komm ich schon wieder nicht mehr mit... Das Angebot hat's doch zuvor schon mir gemacht...

Doris:

Entweder ist die Laura ein Transvestit oder sie ist bei Rot durch...! *(Doris und Felix widmen sich nun wieder den Fotos.)*

7. Szene

Kummer kommt murrend, von Vroni gestützt, zurück. Hat Geldkassette wieder bei sich.

Vroni: *(grüßt Doris, ohne jedoch Kummer loszulassen)*

Grüß dich, Doris! *(Doris erwidert den Gruß)* Ich komm gleich, gell...

Kummer:

Net einmal baden kann man, ohne daß man gstört wird...! Sackelzement...! *(dann zu Laura)* Jetzt ist die Vogelscheuchn immer noch da...! Sind'S noch net bald fertig...!?

Laura:

Nur noch ein halbes Stünderl...

Kummer:

Von mir aus können'S gleich wieder fahrn...! *(dann zu Felix)* Und du auch...!! *(dann nett)* Die Weibsbilder können von mir aus dableibn... Hä-hä-hä-hä-hä...

Vroni: *(begleitet Kummer nun in sein Zimmer. Kommt darauf gleich wieder zurück)*

So Doris... jetzt hab ich endlich Zeit für dich... *(geht schnell die Fotos durch)* Wie sind's denn geworden?

Doris:

Ganz toll... Am besten sind natürlich die, wo wir uns die bunten Strähnen in die Haare gmacht habn...

Vroni:

Jessas! Das schaut ja wild aus... *(legt Fotos hin)* Wart, das bringt mich auf eine Idee!! Ich komm gleich wieder... Möcht nur geschwind was anderes anzieh... *(verschwindet eiligst im Zimmer)*

8. Szene

Während Doris und Felix sich nun wieder den Fotos zuwenden, klingelt es diskret an der Tür.

Vroni: *(ruft aus ihrem Zimmer)*

Geht geschwind mal jemand nachschaun...?

Laura:

Nur herein...! Die Steuerfahndung wird's ja wohl net sein...!?

Doktor: *(tritt ein)*

Grüß Gott miteinander...! Ich bin die Frau Doktor Scherer... *(diese Rolle kann natürlich auch von einem Herrn gespielt werden)*

Laura: *(verneigt sich höflich)*

Und ich die Laura, vom Putzinstitut Fix & Fertig...!

Doktor:

Bitte...! Lassen Sie sich net störn... - Ich möcht nur geschwind schau, wie's meinem Patienten geht...

Laura:

Ach so... Der Kummer... ja der hat heut ein bißl einen Vogel...!

Doktor: *(schaut Laura etwas erstanunt an)*

Wo steckt denn der werte Herr...?

Laura:

Ich glaub, in seinem Schlag...

Doktor:

Schläft er...?

Laura:

Schöm wär's...!

Doktor: *(geht in Richtung Tür, dreht sich nochmal um)*

Bringen'S doch bitte warmes Wasser rein, wenn'S so gut wärn...

Laura:

Gern, Frau Doktor Scherer... *(ab Richtung Küche)*

Doktor: *(klopft an Kummers Zimmertür, um gleich darauf einzutreten)*

So Herr Kummer... Wie geht's?! *(nun vernimmt man aus dem Schlafzimmer ein ergreifendes Gejammer von Kummer)*

Vroni: *(kommt nun schick angezogen aus ihrem Zimmer zurück.*

Ordnet sich noch schnell etwas zurecht)

Ist da grad die Frau Doktor gekommen...?

Doris:

Ja. Sie ist schon reingegangen zu ihm.

Vroni:

Dann muß ich ihr schnell warmes Wasser holen. Einen Augenblick...!

Felix:

Die Laura holt's, glaub ich, schon...

Vroni:

Aha... ist auch recht... Hoffentlich kriegt der Kummer keine Spritze. Das mag er nämlich garnet...

Laura: *(kommt mit Waschschüssel und weißem Tuch aus der Küche und begibt sich hüfenschwingend in Kummers Zimmer, wobei er vorher jedoch leicht anklopft...)*

Vroni: *(schaut der verschwindenden Laura etwas irritiert und erstaunt nach)*

Komisch... Einfach komisch...

Doris: *(eilt zu Vroni)*

Du! Das hab ich vorhin zum Felix auch gsagt... Gell...!? Das ist doch keine richtige Frau...!??

Vroni:

Eine richtige sicher net... Aber was dann...!?

Doris:

Kannst sagen, was du magst...! Das ist einfach wieder eine Laune der Natur...

Felix:

Weißt, was ich bald glaub...? - Daß die Laura ein Mannsbild ist... Mit allem Drum und Dran was dazugehört...

Doris:

Kann man das net überprüfn...?

Vroni: *(geheimnisvoll)*

Wir könnten schon, wenn wir sicher sein könntn...

Doris:

Wenn wir bloß noch im Paradies leben tätn, dann wär der Unterschied gleich festgestellt!

Laura: *(kommt aus dem Zimmer zurück und sagt so nebenbei)*

Ich komm gleich wieder...! *(geht dann aus dem Haus)*

Doris:

Wo geht's denn jetzt hin...?

Vroni:

Keine Ahnung... Vielleicht holt's was... *(geht zum Fenster und schiebt den Vorhang etwas zur Seite. Schaut einen Moment... Winkt dann eilends Doris und Felix herbei)*

Kommts schnell...!! Schnell!!

Doris: *(verblüfft)*

Nein!! Das kann doch net wahr sein!!!

Felix:

Die Laura bieselt an einen Baum...

Vroni/ Doris: *(gemeinsam Richtung Publikum)*

Wie ein Mannsbild...!!

Vroni:

Hab ich's net gsagt, Doris...!?

Doris:

Aber wenn das so ist, was bezweckt die Laura dann mit ihrer Verkleidung...?

Vroni:

Das ist es ja grad... Es muß doch einen Grund gebn... Aber was für einen? *(sinniert)* Weißt was...!?! Jetzt ruf ich einfach mal bei dem Putzinstitut an und frag, ob die tatsächlich eine Laura beschäftigen.

Doris:

Ja, das machst!! Dann wissen wir endlich Bescheid!

Vroni: *(wählt und wartet)*

Jaa... Hier ist Vroni Heinzer... Grüß Gott, Frau Fix...! Ach Sie sind's Herr Fertig!! Ich hätt gern eine kleine Auskunft von Ihnen ghabt... Beschäftigen Sie in Ihrer Firma eine gewisse Laura? - Laura...! - net bekannt?! Ja - nein, nein... Es ist nichts weiter... ist schon recht... Danke für die Auskunft, auf Wiedersehn!! *(legt auf)* Genau, wie ich mir's dacht hab...

Doris:

Sie ist also keine...!?

Vroni:

Ich hab mich das letzte Mal schon gewundert, wie jetzt plötzlich eine andere zum putzen kommt...

Felix:

Aber die Laura muß das doch mit ihrer Vorgängerin abgesprochen haben...

Vroni:

Da hast du eigentlich recht... Wie hat jetzt die gleich wieder heißen? *(überlegt kurz)* Seeholzer...! Natürlich!! Die Frau Seeholzer ist das gwesen.

Doris:

Also...! Ruf sie an...!

Vroni:

Ich glaub kaum, daß das was bringt... Erstens ist die jetzt garnet daheim und zweitens tät die Frau kaum die Wahrheit sagen... Die ist bestimmt von der Laura bezahlt wordn... Die will hier irgendwas ausspionieren... Aber was...?



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

Impuls-Theater-Verlag
Tel.: 089 / 859 75 77

Dann besprechen wir alles weitere!